

	<p>Objekt: Mosaikglas-Teller mit doppelt geschweiftem Rand.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 98/W102</p>
--	---

Beschreibung

Der Teller mit doppelt geschweiftem Rand, flachem Boden und dünnem Standring wurde vermutlich hergestellt durch Absenken eines Rohlings, bestehend aus miteinander verschmolzenen Scheiben und Abschnitten von Mosaikstäben: Der erste ist ein Kompositstab mit schwach durchscheinend blaugrünem Grund, der den äußeren Überfang einer Rosette formt. Die Rosetten setzen sich zusammen aus gebündelten Stäben: Eine opakweiße Mitte und acht schwach durchscheinend blaugüne Blätter sind eingebettet in opakes Gelb. Ein weiterer im Rohling verarbeiteter Stab ist ein Überfangstab mit einer opakweißen Mitte, die von Farbringen in der Abfolge (von innen nach außen) Blaugrün, Gelb, mangangefärbtes Rotviolett, Weiß und Rotviolett eingefasst wird. Der gewickelte Standring besteht aus einem gelbgrünen Glasfaden.

Auf der Innenseite des Tellers lassen sich bei aufmerksamer Betrachtung in der Mitte des Bodens zwei konzentrische Schliiffrillen erkennen.

Der Teller ist vollständig erhalten, musste aber aus Bruchstücken wieder zusammengesetzt werden; die Brüche sind verstrichen. Die Oberflächen sind korrodiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, wahrscheinlich abgesenkt
Maße:	Höhe: 2,2 cm, Durchmesser: 15,9 cm, Durchmesser: 8,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Spätes 1. Jh. v. Chr. - frühes 1. Jh. n. Chr.
	wer	

	wo	Östlicher Mittelmeerraum
Hergestellt	wann	Spätes 1. Jh. v. Chr. - frühes 1. Jh. n. Chr.
	wer	
	wo	Italien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Kunsthandwerk
- Teller

Literatur

- Eduard M. Neuffer (1972): Der Reihengräberfriedhof von Donzdorf Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg (Kreis Göppingen). Stuttgart